

Konzert mit Biss begeisterte

Gesang Rückblick auf zehn Jahre Vereinsbestehen

Von unserem Mitarbeiter Heinz-Günter Augst

■ **Weyerbusch.** Ein musikalisches Festmenü, gespickt mit Schlagern, Gospels, Spirituals sowie Musicalmelodien präsentierten die rund 40 Sänger des Chors Canto al Dente anlässlich eines Konzertes zu ihrem zehnjährigen Bestehen im Saal des Sonnenhof in Weyerbusch. Dem Namen des Chores, der ins Deutsche übersetzt Gesang mit Biss heißt, machten die Vortragenden alle Ehre. Mit viel Schwung und Begeisterung bewiesen sie unter der Leitung von Chorleiter Michael Sauerwald, dass sie zu Recht seit

Herbst 2010 den Titel „Goldmedaillengewinner mit der Bestnote sehr gut“, der ihnen beim Chorwettbewerb „Lets sing“ in Nicke-nich überreicht wurde, tragen dürfen.

Die Auszeichnung ist vergleichbar mit der eines Meisterchores. Eröffnet wurde der Reigen der Melodien mit dem bekannten „You make me feel like dancing“, gefolgt von „Imagine“ und dem Song „Dream a little dream of me“. Einer der Höhepunkte des Konzertes war der Auftritt der „Urgesteine“ des Vereins, der bis zur Umbenennung vor rund vier Jahren den Namen „Singflut“ trug. Die Sänger der ersten Stunde präsentierten in einem Medley das Repertoire der vergangenen Jahre.

Vorsitzende Bianca Marenbach, die mit einigen anderen aktiven Chormitgliedern die Veranstaltung moderierte, gab dem Publikum einen kurzen Rückblick auf das bisherige Vereinsleben. Unter anderem erinnerte sie an den ehemaligen Chorleiter Johannes Mayr, an die ersten Probenabende im ehemaligen Hotel zur Post sowie an



Mit einem Konzert im Saal des Hotels Sonnenhof in Weyerbusch feierte Canto al Dente sein zehnjähriges Bestehen.

Foto: Heinz-Günter Augst

Gründungsmitglieder geehrt

Als Anerkennung für zehn Jahre Treue zu Canto al Dente erhielten die aktiven Gründungsmitglieder Heike und Detlef Au, Ulrike Deneu, Gerhard Brand, Ingrid Hamant-Schrick, Elke Lenz, Beate Lenz-Becker, Bianca Marenbach Heike Mückler, Elke Schötzke und Doris Hermann ein Schokoladenpräsent.

das legendäre Konzert „Man(n) singt Deutsch – Frau auch“, bei dem auch das Stück „In der Bar zum Krokodil am Nil“ vorgetragen wurde. Zur musikalischen Erinnerung an diese Zeit gratulierte am

Samstagsabend Gründungsmitglied Konstantin Rözel dem Chor mit diesem Lied zum Geburtstag. Im zweiten Teil des Konzertes präsentierte der Chor Canto al Dente, der mehrmals von der Coverband „Silent

Chaos“ musikalisch unterstützt wurde und bei dem Sängerin Gianna Pludra ihre gesangliche Premiere mit Bravour meisterte, unter anderem das Spiritual „Joshua.“ Aber auch die Titelmelodie aus

dem Musical „Fame“ und „Sitting on the dock of the bay“ aus den 1960er-Jahren begeisterten das Publikum, dem mit einigen Zugaben für den Besuch der Veranstaltung gedankt wurde.



Tapete aus Berlin bescherte mit „Crying Wolf“ einen äußerst entspannten Abend in der Wied-Scala in Neitersen.

Foto: Christa Theis

Tapetes Rap spielt mit den Genres

Kultur Entspannter Abend in der Wied-Scala

Von unserer Mitarbeiterin Christa Theis

■ **Neitersen.** Tapete war da. Nein, nicht die, die man an die Wand kleistert. Aber der, der für einen relaxten Abend in der Wied-Scala sorgt. Mit lässigen Texten und reichlich Musik. Ein (fast) lupenreiner Berlin-Import.

Tapete erspart uns „die lästigen Witze über Dörfer.“ Schließlich kommt er ursprünglich aus der Gegend. Zusammen mit „Crying Wolf“ spendierte er dem Neiterser Kleinkino einen ausgesprochen entspannten Abend, dem auch technische Hasenfüße den Groove nicht abkaufen.

Manchmal ein wenig deprimiert, gerne am Rande wohlgesetzter Anpasstheit und immer voller Wortschmerz: Tapete trifft den Punkt. Sein Thema in vielen Fällen ist das Sein am Bodensatz. Das aber immer reichlich Platz für erstaunliche Freiheiten birgt. „Du hast die Uhr, aber ich hab die Zeit“, heißt es da zum Beispiel. Außer einmal im Monat das Autogramm bei Abholung der Harz-IV-Knete muss schließlich nicht viel getan werden. Dafür fehlt es nicht an Kritik an denen, die das Sagen haben: „Du sagst, es fehlen die Alternativen und vertrittst aus den Häusern die Alternativen.“

Übers Schwarzfahren mit der Bahn singen Tapete und Wolf ebenso wie über das Gefühl, wenn

es mit Blick auf einen selber heißt: „Es geht noch schlimmer ...“

Nennt man es Hip-Hop, Rap, manchmal sogar Chanson? Tapete spielt mit den Genres. Alles ist recht, wenn mit dem lässigen Umgang mit Sozialtransfers gespielt wird. Was aber hinausgeht über Anti-Haltung, fröhliches Sozialschmarotzertum und listige Drückebergerei ist das schlechte Gewissen und das Wissen, dass unten sein auch nicht Gold ist.

Denn ist es dann so weit gekommen, dass man „auf dem Grund des Meeres angekommen“ ist und untertauchen muss, dann erkennt auch Tapete mit aufrichtiger Traurigkeit: „Der Preis der Freiheit ist die ewige Wachsamkeit.“

Fernab von den Looserliedern singt er aber auch gerne über die Liebe und findet zur Akustikgitarre herrlich ulkige Reime über „Mel“: „Ich schmelze wie UrMel, RapunzelMel...“ oder „I take the highway to Mel!“

Tapete ist übrigens nicht „nur“ Musiker und Rapper, sondern zugleich Produzent, Piano-Entertainer und Moderator. Wie lässig er sein Publikum im Griff hat, zeigte er am Freitag auch in technisch kniffligen Situationen. Wenn das Laptop zur Klangsteuerung nicht läuft, dann sagt er aus dem Stegreif muntere Reime auf – oder er droht damit, das Publikum werde wohl die Beats selber übernehmen müssen ...

VdK-Ortsverband verzeichnet Mitgliederzuwachs

Verein Ehrungen und neue Vertrauensleute

■ **Altenkirchen.** Mit derzeit 1653 Mitgliedern ist der VdK-Ortsverband Altenkirchen der größte aller 20 Ortsverbände im Kreisgebiet. Dies teilte Fred Nolden, Vorsitzender des Altenkirchener Ortsverbandes, anlässlich der Mitgliederversammlung mit, die er zusammen mit seinem Stellvertreter Erhard Lichtenthaler im Stadthallenrestaurant der Kreisstadt leitete.

Im vergangenen Jahr verzeichnete der Ortsverband einen Mitgliederzuwachs von 2,1 Prozent. In seinem Jahresrückblick erinnerte Nolden unter anderem an den Tagesausflug nach Monschau, an die Mehrtagesfahrt nach Tuttingen sowie an die Dankeschönveranstaltung für ehrenamtliche Helfer. Der Ortsverband gratulierte im abgelaufenen Jahr bei acht Gold- und fünf Diamanthochzeiten und besuchte 29 Mitglieder anlässlich eines runden Geburtstages. Weiter gab Nolden bekannt, dass Klaus Lauterbach neuer Vertrauensmann



Vorsitzender Fred Nolden (rechts) vom VdK-Ortsverband Altenkirchen ehrte zusammen mit Günter Rödder (6. von rechts) Mitglieder, die 20 Jahre im VdK sind.

Foto: Heinz-Günter Augst

Mitglieder halten Verband seit 20 Jahren die Treue

Kreisverbandsvorsitzender Günter Rödder und Ortsverbandsvorsitzender Fred Nolden ehrten folgende Mitglieder für 20 Jahre Treue zum VdK: Heinz-August Gerke, Maik Schüchen, Erika und Hans-Hubert Heidemanns, Manfred Schütt, Jürgen Bieber, Gertrude Forster, Alfred Pletz, Reiner Westenfelder, Dietmar Ochsenbrücher, Werner Kölbach, Erika Quast, Frithjof Schneider,

Hans-Josef Walkenbach, Reinhold Heyer jun., Friedel Schäfer, Friedel Müller, Kurt Geyer, Jutta und Volker Hachenberg, Elfriede Vohl, Edith Marenbach, Werner Augst, Rudolf Jungen, Renate und Rolf Schneider, Erwin Bergisch, Dirk Dege, Leo Benner, Heinz Schmitz, Irma Fischer, Andreas Bondarenko und Dietrich Kanik. Weitere Ehrungen folgen während des bunten Nachmittags.

für Fluterschen ist. Im Bereich Altenkirchen stehen in Zukunft neben Brunhilde Hüllbüsch und Marliese Birkenbeul nun Christa Ulrich und Karin Thomas als zusätzliche Vertrauensleute für die Mitglieder zur Verfügung.

Der Vorsitzende des Kreisverbandes Günter Rödder sowie Kreisgeschäftsführer Horst Müller betonten beide die Wichtigkeit der sozialen Organisation, die kurz davor steht, das 12.000. Mitglied im Kreis Altenkirchen aufzunehmen. Den positiven Kasernenbericht trug Reinhold Müller vor. Er bekam von Kassenprüfer Hans-Gerd Hasselbach eine sehr gute Führung der Finanzabteilung bescheinigt.

Am 7. Juni bietet der Ortsverband Altenkirchen eine Tagesfahrt nach Idar-Oberstein an. Eine Mehrtagesfahrt führt vom 28. August bis 4. September nach Sachsen. Der bunte Nachmittag findet am 22. Oktober in der Stadthalle statt.

Infos zum Ortsverband erteilt der Vorsitzende Fred Nolden unter Telefon 02681/2655.

Wohlfühlen - lange gesund und fit leben können

Gesund und fit? Oder haben Sie Gelenk- oder Fußschmerzen? Joya erleben

Joya ist ein Wellness Schuh, der dank seiner Sohlen-Technologie ein noch nie dagewesenes Geh-Gefühl vermittelt. Nach mehrjähriger Entwicklungszeit folgt aus dem Hause von MBT-Erfinder Karl Müller ein Schuh, in dem man nicht geht, sondern schwebt wie auf einem kleinen Trampolin. Joya beflügelt nicht nur den Gang, sondern auch das Herz und spricht Menschen aller Altersklassen an.

Mehr als 750.000 Endverbraucher sind begeistert

Lesen Sie, was Joya Kunden über den weichsten Schuh der Welt sagen: Endlich schmerzfrei laufen!

„Nach einem Riss des Innenmeniskus im rechten Knie hatte ich monatelang Probleme beim Gehen und Laufen. Meine Physiotherapeutin empfahl mir dann den Joya Schuh. Ich habe mich für Marilyn entschieden, weil ich den auch täglich in meiner Praxis tragen kann... Dank meines Jovys kann ich heute wieder schmerzfreiK.Hahnfeld

Fersensporn!

„Herzlichen Dank für diese Schuhe! Ich habe Diabetes, Fersensporn und breite Füße. Habe schon seit einigen Jahren Einlagen für Diabetes. Seit ca. 2 Jahren sind die Einlagen auch für meinen Fersensporn, aber leider ist es nicht besser geworden. Und ich hatte etliche Schmerzmittel. Seit 2 Monaten trage ich den Obama Brown. Kann seit dem ...B.Klaus

Ein Auszug der Joya Modelle:



Unser Fachpersonal berät Sie kompetent und persönlich

ERLEBNISTAG: KOSTENFREIE KÖRPERANALYSEN

Mittwoch, 13. April 2011 von 10 bis 18 Uhr

Kostenfreie Fußdruckmessung, dynamische Gangdruckmessung, Venentraining, Video Ganganalyse, 2-D Haltungsscheck

Ärzte und Sportwissenschaftler empfehlen Joya

So einen angenehmen und weichen Schuh gab es noch nie zuvor. Nach der Revolution des orthopädischen Schuhs durch die erste Erfindung namens MBT, revolutioniert die Familie Karl Müller aus der Schweiz ein zweites Mal die gesamte Schuhwelt!

Die Joya Schuhe sind besonders geeignet für Menschen mit Rücken- und Fußschmerzen (z. B. Fersensporn), strapazierten Beinen oder auch Arthrose und Bandscheibenverfällen.

In Zusammenarbeit mit dem Schuhfachhandel führen Bewegungs-Spezialisten Beratungs- und Testevents durch, damit Menschen die Vorzüge dieser neuen Sohlentechnologie erleben können.

Jetzt kostenlos Probelaufen:

Stockschlaeder
Bleiben Sie in Bewegung
Schuh - Sport - Orthopädie
57580 Gebhardshain · Mittelstraße 5
Telefon 02747 / 3106
www.schuh-stockschlaeder.de



Vassilios Tsauissidis: unser Dipl. Sportwissenschaftler war jahrelang Leistungssportler. Der Joya Experte berät Sie gern persönlich.

GUTSCHEIN*

(Abtrennen und mit zum Erlebnistag bringen)

GUTSCHEIN gültig für 2 Personen für je eine FUßDRUCKMESSUNG, 2D-VIDEO GANGANALYSE, 2D-HALTUNGS-CHECK

*einzulösen nur am Mittwoch, den 13. April 2011

ANZEIGE

Anzeige